

BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES

AN DAS GEMEINDEPARLAMENT

Fachstelle Private Beistandspersonen, Stellenaufstockung / Genehmigung

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Bericht und Antrag:

1. Ausgangslage

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (AKES) der Sozialregion Olten führt im Auftrag der KESB rund 800 Mandate. Im Mittel werden rund 130 bis 150 Mandate durch Private Beistandspersonen (PriBe) geführt. Zur Rekrutierung, Schulung und Begleitung der Privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger (PriMa) hat das Oltnere Gemeindeparlament per 1. Januar 2023 ein Pensum von 0.5 FTE für die PriMa-Fachstelle genehmigt. Seit Februar 2025 empfiehlt die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) den Begriff der Privaten Beistandsperson (PriBe) und hat ihr Handbuch auch entsprechend angepasst. Die PriMa-Fachstelle der Sozialregion Olten wird daher dieses Jahr ebenfalls zur PriBe-Fachstelle umbenannt.

2. Erwägungen

Im Jahr 2025 haben die drei weiteren Sozialregionen der KESB Olten-Gösgen die Sozialregion Olten um eine Offerte zur Führung einer regionalen PriBe-Fachstelle angefragt. Die Sozialregion Olten hat auf Basis des Vollkostenstundensatzes eine Offerte erstellt und diese in die Bereiche 0-50 Mandate, 50-100 Mandate sowie 100-150 Mandate unterteilt. Bis zur Budgetlesung im Stadtrat hat keine Sozialregion über die Offerte entscheiden können und deshalb konnten auch keine Stellen im Budget 2026 beantragt werden.

Die Sozialregion Untergäu hat nun Interesse daran, zwischen 50 und 100 Mandate durch die PriBe-Fachstelle der Sozialregion Olten begleiten zu lassen. Die offerierten Kosten liegen bei CHF 43'200.- womit sich ein Pensum von 0.3 FTE Administration in der LK 11 finanzieren lässt. In Kombination mit den bestehenden 0.5 FTE Sozialarbeit in der LK 19 ist diese Variante geeignet, um die Regionale PriBe-Fachstelle aufzubauen. Für die 0.3 FTE besteht intern bereits eine Interessensbekundung einer Mitarbeiterin, welche bereits erste Erfahrungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz mitbringt und sich weiter in diesem Themenfeld vertiefen möchte.

Zurzeit laufen die Vertragsverhandlungen mit der Sozialregion Untergäu noch und die IT-Schnittstellen müssen final geklärt werden. Aus diesem Grund beantragt der Stadtrat die Stellenaufstockung unter Vorbehalt eines unterzeichneten Vertrags damit die Fachstelle im März oder April handlungsfähig ist.

3. Finanzielle Auswirkungen

Die Vollkosten für 0.3 FTE Administration in der Lohnklasse 11 liegen bei CHF 43'000.- pro Jahr und werden durch die jährlichen Einnahmen von CHF 43'200.- auf einem entsprechenden Einnahmenkonto finanziert. Die Vollkosten werden periodisch der Teuerung und der Anzahl geführten Mandate angepasst. Entsprechend ist die Stellenaufstockung kostenneutral. Im Rahmen der Stellenaufstockung per 1. März 2026 sind Nachtragskredite für die Lohnkosten im Umfang von 21'300.- und Sozialnebenkosten im Umfang von 4'300.- erforderlich. Die Kompetenz dieser Nachtragskredite liegt beim Stadtrat und sind deshalb nicht vom Parlament zu genehmigen.

Beschlussesantrag:

1. Der Stellenerhöhung um 0.3 FTE Administration in der LK 11 per 1.3.2026 für die Führung der regionalen PriBe-Fachstelle wird unter Vorbehalt eines unterzeichneten Vertrags zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Olten, 12. Januar 2026

NAMENS DES STADTRATES VON OLTEN

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber



Thomas Marbet



Ramon Christen